

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle

VI/61/1

613 Grie Az

Vorlagen-Nummer

3564/2018

Freigabedatum 12.11.2018

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

"Freiraumplanerischen Ideenwettbewerb für die Innenstadt von Köln – Porz mit Realisierungsteil (Friedrich-Ebert-Platz)" in Köln-Porz aus dem Programm "Integriertes Stadtentwicklungskonzept Porz Mitte"

Beschluss über die Eckdaten der Aufgabenstellung sowie Benennung von fünf Mitgliedern des Stadtentwicklungsausschusses als Teilnehmerinnen/Teilnehmer und fünf Mitglieder der Bezirksvertretung 7 Porz als stellvertretende Teilnehmerinnen/Teilnehmer des Preisgerichts

Beschlussorgan

Stadtentwicklungsausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	13.11.2018
Stadtentwicklungsausschuss	13.12.2018

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt die Eckdaten der Aufgabenstellung für das freiraumplanerische Wettbewerbsverfahren
2. benennt folgende stimmberechtigte Teilnehmerinnen beziehungsweise Teilnehmer für das Preisgericht sowie deren Vertreterinnen und Vertreter zum freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahren

Stadtentwicklungsausschuss	Bezirksvertretung Porz
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.
5.	5.

Alternative:

Es nehmen keine Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses und der Bezirksvertretung Porz als Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Preisgericht an dem freiraumplanerischen Wettbewerbsverfahren teil.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung:

Ziel ist die freiraumplanerische Entwicklung in Porz-Mitte, welche als eine Maßnahme des ISEK durchgeführt wird. Das Wettbewerbsgebiet umfasst neben der Fußgängerzone auch die Brückenkonstruktion an der Hauptstraße, das Rheinufer, den Rathausvorplatz und die Platzbereiche Mühlenstraße und an der Sparkasse.

Aufgabe der Teilnehmenden ist es, ein Gesamtkonzept zur Aufwertung und Neugestaltung der städtischen Flächen im Wettbewerbsgebiet zu entwickeln. Der Bereich des Realisierungsteils um den Friedrich-Ebert-Platz ist vertieft zu untersuchen. Die Planung ist dabei auf das konkrete Bauvorhaben Neue Mitte Porz abzustimmen, das eine Neubebauung des Friedrich-Ebert-Platzes mit drei Wohn- und Geschäftshäusern vorsieht (siehe Anlage 1).

Zusammensetzung der Jury:

- Bezirksbürgermeister Porz, Herr Henk van Benthem (mit Stimmrecht)
- 5 Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses (mit Stimmrecht)
- 5 Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertreter (beratend, ohne Stimmrecht, optional Vertretung)
- Beigeordneter für Stadtentwicklung, Planen und Bauen Herr Greitemann (mit Stimmrecht)
- Amtsleitung Stadtplanung, Frau Müller (optional Vertretung)
- Amtsleitung Landschaftspflege und Grünflächen (mit Stimmrecht)
- Stellvertretende Amtsleitung Landschaftspflege und Grünflächen (optional Vertretung)
- Vorsitzender Gestaltungsbeirat Herr Minkus (mit Stimmrecht)
- JSWD Architekten, Herr Jaspert (mit Stimmrecht)
- 1 Vertreter moderne stadt, Herr Röhrig (mit Stimmrecht)
- 2 Vertreter mit der Fachkompetenz Landschaftsarchitektur/Freiraumplanung/Städtebau (mit Stimmrecht)
- 1 Vertreter Molestina Architekten (optional Vertretung)
- 1 Vertreter Kasper Krämer Architekten (optional Vertretung)
- Leitung rechtsrheinische Planung, Frau Müssigmann (beratend, optional Vertretung)
- Geschäftsführung Beirat Porz-Mitte, Herr Becker (bzw. Nachfolge) (beratend)
- 2 Vertreter Beirat Porz-Mitte, Frau Alt, Herr Dr. Schäfer (beratend)
- 1 Vertreter Sahle, Herr Sahle (beratend)
- 1 Vertreter Aachener, Herr Dr. Helfrich (beratend)

Terminschiene Eckdaten:

- Ortstermin und Auftaktkolloquium (halbtägiger Termin), 6. KW 2019 (04.02. oder 06.02.2019)
- Präsentation der Arbeiten und Jurysitzung (ganztägiges Preisgericht): 15. KW 2019 (11.04.2019), 09.00 bis 18.00 Uhr

Alle Termine finden im Bezirksrathaus Porz, Mathias Chlasta-Saal, Friedrich-Ebert-Ufer 64 - 70, 51143 Köln statt.

Änderungen hinsichtlich der personellen Besetzung der Planungsteams sowie der Jury bleiben vorbehalten. Die vorgenannten Personen/Büros werden angefragt.

Das Verfahrensmanagement wird durch das Büro Dewey Muller Partnerschaft mbB Architekten Stadtplaner aus Köln durchgeführt.

Anlage 1 Verfahrenserläuterungen